



Drachenfund unter dem Bayerischen Nationalmuseum Unglaublich, aber wahr!?

Präsentation des neuen Audioguides
für alle, die Geschichte(n) mögen, von 6 bis 99
am Sonntag, 11. Dezember, 15 Uhr

Seit Jahrhunderten ruhen unentdeckt unter den Fundamenten des Bayerischen Nationalmuseums die Überreste eines mächtigen Drachen. In einigen Räumen des Museumslabyrinths und vor besonderen Kunstwerken der Sammlung lässt sich noch etwas von der unsterblichen Kraft des sagenumwobenen Tieres spüren.

Von dieser unglaublichen Entdeckung können sich alle am Sonntag, dem 11. Dezember, um 15 Uhr, überzeugen, wenn sie der Geschichtenerzählerin Katharina Ritter und Felix Fachverstand zum ersten Mal auf dem verschlungenen „Drachenpfad“ durch das Bayerische Nationalmuseum folgen: Geschichten und Fakten – Geheimnisvolles und Spannendes – Seltsame Fragen und richtige Antworten – und am Ende gibt es DEN DRACHENORDEN!

„Drachenpfad – ein sagenhafter Audioguide“ richtet sich an alle, die Geschichte(n) mögen – von 6 bis 99. Das Projekt des Bayerischen Nationalmuseums basiert auf der Idee und dem Konzept der mehrfach ausgezeichneten Geschichtenerzählerin Katharina Ritter. Für das Bayerische Nationalmuseum hat sie

muffel-Bande ins die seitdem zahlreiche begeisterte Mitglieder zählt und sich re-



gelmäßig – heimlich versteht sich – im Museum trifft. Kunstwerke, aber auch ganz unscheinbare nützliche Gegenstände, die zur Ausstattung eines Museums gehören, die Menschen, die darin arbeiten und die historischen Gestalten, die ihre Spuren hinterlassen haben, werden zum Ausgangspunkt phantastischer Erzählungen.

Der mehrfache Grimme-Preisträger Claus Strigel hat den „Drachenpfad“ in ein sagenhaftes Hörerlebnis verwandelt.

